

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 145. Montag, den 22. November, 1819.

**Nachrichten, die Leipziger Universität betreffend.**

Am 17ten November vertheidigte unter des Hrn. Obh. H. Dr. Joh. Carl Friedrich Müller's Vorfige Hr. Hofrath Immanuel Pfaff, aus Baubow in der Saufsig gebürtig, einige streitige Sätze der Rechtswissenschaft gegen die Einwendungen seiner Hrn. Gegner, nahmentlich:

- 1) Hrn. Karl Rdtzschke, aus Wehle bei Löbau und
- 2) Hrn. Friedrich Wilhelm Stockmann, aus Lützen in der Nider-Saufsig.

**Stoff zum Denken.**

(Aus Michel de Montaigne.)

Der Eine nennt den Tod das schrecklichste Loos der armen Sterblichen; und einem Andern ist er ein freundlicher Genius, welcher uns von den mannigfachen Leiden des Lebens befreiet. So kann das Auge, mit

welchem wir die Dinge ansehen, verändert werden, obgleich die Dinge dieselben bleiben: der in's Wasser gehaltene Stod bleibt gerade, wenn er gleich gebrochen zu seyn scheint.

Sieht man einen Menschen, welcher mitten im Raub von allen Mätern dennoch unzufrieden und unzufrieden ist: kann wahrhaftig das Gefäß nicht, welchem sie das Glück anvertraute. Alles, was hinein gelegt wird, nimmt einen bitteren Geschmack an.

Die Cæsar hatte die Regierung nie hergelegt, als er durch eine eigne Gesandtschaft ersucht wurde, sie wieder anzunehmen. Der Kaiser hatte aber indeß das Glück seiner neuen Tage kennen gelernt. Ihn würdet nicht suchen, antwortete er, mich zu Übernahme einer solchen Bürde zu bereden, wenn ihr die schöne Ordnung meiner jungen Wäuer und die großen Melonen gesehen hättet, welche ich gezogen habe.



## Literarische Neuigkeiten.

Bei Joh. Friedrich Gleditsch ist erschienen:  
Die altenburgische Landwirtschaft, beschrieben von Friedrich Schmalz. (Ein zweiter Titel belehrt, daß dieses Buch zugleich den vierten Theil von desselben Verf. Erfahrungen im Gebiete der Landwirtschaft ausmacht.) Leipzig 1820. 191 Bogen in 8. Preis 1. thlr. 4 gr.

Der als kenntnißvoller Ökonom hinreichend bekannte Hr. Verf. hat in diesem Werke einem schon längst gefühlten und laut ausgesprochenen Bedürfnis vortrefflich abzuhelfen sich bemühet; und er war auch vorzüglich dazu geeignet, indem er nicht nur früher mehrere Jahre im Altenburgischen verlebte, sondern auch selbst nach seiner weiten Entfernung, durch Correspondenzen mit seinen ökonomischen Freunden in dieser Gegend, in fortwährender Bekanntschaft geblieben ist. Da wo der Hr. Verf. aus eigenen Erfahrungen spricht und urtheilt, findet man sein Urtheil immer gründlich und wahr, ein Urtheil, welches den rationellen und praktischen Landwirth beurkundet; in gegenseitigen Fällen citirt er die Erfahrungen seiner Freunde, und diese fast immer wahrlich.

Da die altenburgische Landwirtschaft Vieles mit derjenigen anderer Gegenden Obersachsens gemein, doch aber manches Eigenthümliche für sich hat: so dürfte sie einem guten Theile des landwirthschaftlichen Publikum

sehr interessant seyn, zumal da der Hr. Verf. sich durchaus in einer allgemein verständlichen Sprache auszudrücken versteht.

Für solche Leser genüge daher nachfolgender Inhalt.

1r Abschn. Geogr. und örtliche Beschaffenheit des Herzogthums Altenburg.

2r U. Physische und moralische Verhältnisse der Altenburger.

3r U. Vertheilung des Grundeigenthums, Beschaffenheit der Besitzungen, Lasten und Abgaben.

4r U. Gebäude und häusliche Einrichtung.

5r U. Ackergeräthe.

6r U. Viehzucht (namentlich vom Rindvieh, den Schafen, Schweinen, dem Feder- vich und den Bienen.)

7r U. Pferde.

8r U. Dünger.

9r U. Das Erdfahren.

10r U. Bestellung des Ackers im Allgemeinen.

11r U. Feldtheilung. Fruchtfolge.

12r U. Anbau der verschiedenen Früchte und Gewächse.

13r U. der Gartenbau.

14r U. Forstnutzung und Anbau des Weidenbaumes.

15r U. Braunkohlen- und Torfgräberei.

16r U. Technische Gewerbe.

17r U. Fischerei und Teichwirthschaft.

18r U. Werth der Grundstücke.



und man wird finden, daß der Hr. Verf. neues Verdienst erworben, und seinen bisherigen Ruhm mit Recht gesteigert habe.

### Concertanzeige.

Um sich den Kennern und Freunden der Gesangkunst in Leipzig zu empfehlen, wird Dem. Sophie Krause aus Dresden heute Montag, den 22sten Nov., im Saale des Gewandhauses ein Concert geben, und in demselben Scenen von Beethoven, Sarti und Righini singen. Herr Musikdirector Schneider wird die Güte haben, ein Concert auf dem Pianoforte vorzutragen. Billets sind für den gewöhnlichen Eintrittspreis zu 16 Groschen bei dem Bibliothekaufwärter Winter, und am Eingange des Saales zu haben. Der Anfang ist halb 7 Uhr.

### Theater.

Dinstag, den 21sten: zum ersten Male: die Onkelei, Lustspiel in einem Akt, von Müllner; hierauf: Michel Angelo, Oper.

### Bekanntmachungen.

Anerkanntes: Wer gesonnen ist bei Erlernung der englischen und französischen Sprache an gemeinschaftlichem Unterricht Antheil zu nehmen, beliebe sich in der Expedition dieses Tageblattes zu melden.

Verkauf. Frische Damborger Schmelzbutter à 6 gr. Brunellen à 5 gr. Damborger Pflaumen 2 gr. das Pfund, der Etr. 7 thl. Herrnhuter Lichter 6 gr. Salso 5 gr. und beste neue Holländische Kerze einzeln und in Tonnen zu billigsten Preisen sind zum Verkauf bei Helur. Hofmann und Komp. in der Burgstraße. Nr. 145.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind:

#### Erziehung, Schriften.

Beyer, J. W., Rathgeber für alle Stände im Handel und Wandel 2 The. 1 Bd. 8. 796 16 gr. für 6 gr.

Bisanis, Alex., Briefe über merkwürdige Dörfer und Gegenden in Europa, Asien und Afrika. Geschrieben a. s. Reisen dahin in den Jahren 788 — 89. 8. 802. 1 thl. 6 gr. für 10 gr.

Blumbach. Ein Gemälde für Gottesverehrer und Jugendfreunde, 8. 792. 18 gr. für 6 gr.

Bouterweck, Fr., Neue Besta. Kleine Schriften zur Philosophie des Lebens und zur Beförderung der häuslichen Humanität. 2 — 6ter Theil 8. 803 — 805. 5 thl. für 2 thl. 12 gr.

Blüthen griechischer Dichter. Uebers.



von Seckendorf, 8. 800. 20 gr. für Briefe Deutsche, zur Uebung junger Leute im Briefstiele, 2 Thle. 8. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

Volte J. H., Sittenbuch für Knaben und Mädchen, 8. 16 gr. für 6 gr.

Donath, H. L. Sittenspiegel für Mädchen und Frauen, 8. 800. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

Borgues, Einfälle von Menschenerziehung. 3 Thle. 8. 1 thl. 16 gr. für 12 gr.

Blasche, D. H. Grundsätze der Jugendbildung zur Pädagogik, 804, 74 gr. für 5 gr.

Burgh, Jam. Der Werth des Menschen 2 Thle. 8. 2 thl. für 16 gr.

**Thorjettel vom 21. November**

**Grimma'sches Thor.** U. **Nachmittag.**

Gestern Abend. **Dr. Rfm. Barth, v. hier, v. Frankf. a. D.** 3 **Königsstädter Thor.** U. **Vormittag.**

**Die Drebbner r. Post** 7 **Die Hamburger r. Post** 7

**Halle'sches Thor.** U. **Die Dresdener Thor.** U. **Gestern Abend.**

**Dr. H. Schmidt, Wining, Wende, Koch, Barthel, Wendel und Dehler,** 11 **Mittag.**

v. hier, v. Frankf. a. D. zur. **Die Eborger r. Post** 9

**Hrn. H. Eppert, Heyne, und Reichel, v. hier, v. Frankf. a. D. zur.** 8 **Hospital Thor.** U. **Gestern Abend.**

**Dr. Hauptmann Rimbürger, v. hier, v. daher zur.** 9

**Die ...** 11 **Auf der Schlegelberger Post.** Dr. Rfm. Dehler, a. Krimmischau, von Frankf. a. D. p. d. 10 **Platz a. Dreißwände, Nov 185** 10 **Nachmittag.**

**Dr. Rfm. Bettinghaus, a. Ebersfeld, bei ...** 10 **Dr. Rfm. Santer, a. Frankf. a. M., v. ...** 11 **Die Nürnberger r. Post** 4

**Dr. Wernbagen, Pr. Oberlandgerrath, v. Magdeburg, im Hot. de Prusse** 11

**Thorschluss: 1 Viertel auf 6 Uhr.**